



Am 18 Januar startete das 2025 mit der Zuchtkonferenz im NPZ und anschliessend mit «Hengste in Bern». An der Zuchtkonferenz wurde das neue Körsystem nach einem Jahr Durchführung, für sehr pferde- und besitzerfreundlich befunden. Einmal mehr versuchte der Vorstand, die Feldtestverantwortlichen und Fohlenschauveranstalter zu ermuntern, Synergien zu nutzen, kleinere Plätze sollen sich, wenn möglich, zusammenschliessen, da so auch die Attraktivität der Veranstaltung gesteigert werden kann.

Anschliessend fand im Schaufenster der Hengstpräsentation eine Verkaufsschau für junge Pferde statt. Diese Plattform wurde gut genutzt von den Züchtern. Qualitativ hochstehende Pferde wurden dem Interessierten angeboten. Einmal mehr war der Vorstand enttäuscht, dass nicht mehr ZVCH-Hengste in Bern gezeigt wurden.

An den Feldtests wurden im 2025 169 Pferde vorgestellt, das sind 10% mehr als im letzten Jahr. Etwas mehr als die Hälfte davon waren Stuten. Mehr als Dreiviertel der Feldtestteilnehmer entstammten der Zuchtrichtung Springen und nur gerade knapp ein Viertel der Pferde kamen aus der Zuchtrichtung Dressur.

Es wurden 6 3jährige Hengste über den Feldtest und die Gesundheit nach dem nun bereits etablierten Körmodell provisorisch gekört. Mit 5jährig, wenn sie die vom Verband geforderter Eigenleistung erbracht haben, werden sie definitiv gekört.

Am Frühsommertermin Ende Juni erhielten 2 Hengste ein positives Körurteil:

- Cristal d'Emm Z v. Cicero Z van Paemel – Arko – Le Tot de Semilly, ein Hengst mit Zangersheider Pass im Besitz von Keller Werner, Salavaux
- Wild Call de Muze v. El Torreo de Muze – For Pleasure - Clarissimo Z, ein Hengst aus belgischer Zucht im Besitz der Familie Meroni vom Stud San Martino, Rancate

Am Herbsttermin anfangs November konnten vier neue 3jährige Hengste für den ZVCH gekört werden:

- Blacky CH v. Bohemian - N'oubliez Jamais - Royal Z gezüchtet von Favre Brigitte & Thierry Froidevaux, Saignelégier; ein Hengst aus der Einsiedler-Zucht
- Uriko's Alpenonix CH v. Uriko - Quiran – Lordanos aus der Zucht von Anderegg Alfred, Unterbach
- QUESITO ORO de Oxalis CH v. Qaside MD - Zalando - De Niro gezüchtet von Huber Stephanie & Urs, Nunningen
- Catch Me CH v. Cinjo de F - Chico's Boy – Espri aus der Zucht von Ackermann Melanie, Graben

An dieser Stelle Herzliche Gratulation an die neuen Hengsthalter!

Die Anzahl Fohlen, welche beim ZVCH registriert wurde im 2025 beläuft sich auf 374 Fohlen, das sind 25 weniger als letztes Jahr. An den Fohlenschauen wurden 257 Fohlen präsentiert. Davon wurden 51 sehr qualitätsvolle Fohlen für das Fohlenchampionat gemeldet, welches im Rahmen der SM wie jedes Jahr in Avenches durchgeführt wurde.

Die CH-Prämienzuchtstutenschau in Avenches konnte wieder bei herrlichem Wetter in schönem Rahmen im Hof des Nationalgestüts durchgeführt werden. Von den 50 an den Feldtests qualifizierten Stuten wurden 43 3jährigen Stuten aufgeführt. 37 erhielten den Titel «CH-Prämienzuchtstute». Von den 37 Stuten kamen 25 aus der Zuchtrichtung Springen und 12 waren Dressurstuten. Ausserdem wurden 10 4jährige Stuten vorgestellt und alle 10 wurden als CH-Prämienzuchtstute ausgezeichnet.

Gesamtsiegerin wurde Faith Lee ZSH CH v. Forlee - Contendro I - Carolus gezüchtet von der ZGM Schneider – Hanimann, im Besitz von Schwendener Ursina & Claudia, Bevaix.

Bei den 4jährigen hiess die Siegerstute Paline v. Schlossgut CH v. Morricone – Fürstenball - Gribaldi aus der Zucht von Aebischer Ursula, Bösing. Besitzerin ist Schweighauser Marlis, Grafenried.

Die Hauptveranstaltung des ZVCH, die Schweizermeisterschaft Springen und Dressur, wurde 2025 wie die zwei Jahre zuvor durch die IENA organisiert und war wiederum auch offen für ChS-Pferde und alle ausländischen Pferde, die sich qualifiziert hatten.

Das Fazit über die Veranstaltung fiel bei schönem Wetter grundsätzlich positiv aus, abgesehen von der Sparte Dressur, welche vom Veranstalter klar vernachlässigt wurde. Die Dressurreiter hatten schwer mit der Situation zu kämpfen, dass der FM-Final mit sehr viel Unruhe gerade benachbart zum Dressurviereck stattfand. Das wirkte sich für unsere jungen Dressurpferde sehr herausfordern aus und stellte hohe Ansprüche an das bereits sehr strapazierte Nervenkostüm unserer Youngster.

Die Swiss Breed Classic wurde zum letzten Mal von der Sportpferdezucht Ostschweiz in Aadorf organisiert. Dem OK um Peter Zeller gelang mit viel Engagement ein toller Abschlussanlass. Herzlichen Dank! Die Swiss Breed Classic wird nun in den Jura auf die Anlage der Familie Studer weiterziehen. Herzlichen Dank für die Übernahme!

31 von den 47 aufgeführten Pferden wurde im Freispringen vorgestellt. Bei den Grundgangarten wurden 16 Pferde unter dem Reiter präsentiert. Das Freispringen gewann Aarhof's Cappuccina CH v. Continental Blue - Candy de Nantuel - Calando II aus der Zucht von Hartmann Willi und Martina, Schinznach-Dorf. Bei den Dressurpferden konnte sich Disanto CH v. Dimaggio Black - Sandro Hit - Lanthan gezüchtet von Hofer Thomas & Isabel, Eschenz durchsetzen. Herzliche Gratulation!

Der Auftritt des ZVCH am CHI Genf war wie jedes Jahr ein absolutes Highlight. Die Möglichkeit, unsere jungen CH-Pferde internationalem Publikum in diesem Ambiente zu präsentieren, ist grossartig. Die Aufmerksamkeit, die unseren jungen Pferden da auf internationalem Parkett geschenkt wird, ist unheimlich wertvoll. Ich hoffe dieses Schaufenster wird uns auch künftig erhalten bleiben.

Sieger des Freispringen in Genf war der Hengst Empire CH v. Emerald van't Ruytershof - Caladetto - Urymate de Ste-Hermelle. Stolz Züchter ist Rindisbacher Sandro aus Wohlen AG. Empire CH steht im Besitz der Immcon AG, Zürich.

Der politische Wandel und damit der Ausfall der Tierzuchtbeiträge vom Bund betreffen uns dank dem Einsatz unseres Präsidenten Christoph Neuhaus erst ab 2028. Daneben führt der zahlenmässige Rückgang der Fohlen und damit der 3jährigen Pferde unweigerlich zu einem Umdenken und einer Neuorientierung des ZVCH.

Wir müssen unsere Kosten bereits jetzt optimieren. Alle Aktivitäten sind auf dem Prüfstand. Dazu gehört auch die Vergabe des Titels CH-Prämienzuchtstute. Ich bin den Genossenschaften dankbar, dass sie verstehen, dass wir künftig noch mehr zusammenrücken müssen. Ein mittelfristiges Ziel muss es sein, die rund 150 3jährigen Pferde an 3-4 Feldtests regional und übers Jahr verteilt zu beurteilen. In dieselbe Richtung sollte es mit den Fohlenschauen gehen.

Wir sind gezwungen neue Weg zu gehen und mögliche Kooperationen zu suchen. Im Strategieprozess während der vergangenen Jahre zeichneten sich mögliche Partnerschaften mit dem Freiburger- oder Sportverband ab.

Ich möchte mich bei allen aktiven Züchtern, Organisatoren von Zuchtveranstaltungen, Funktionären und Förderern bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Schweizer Sportpferdezucht.

Meinen Vorstandsgefährten, sowie allen Ressortmitgliedern möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen für die wertvolle und inspirierende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Und nicht zuletzt möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die angenehme Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz für unsere Pferdezucht.

*Simone Weiss*

*Vorstand ZVCH – Leiterin Ressort Zucht*